Die unabhängige Schweizer Tageszeitung

Tages-Anzeiger

Freitag,
30. Juni 2023

131. Jahrgang Nr. 149
Fr. 4.60
AZ 8021 Zürich

Bergtourismus
Spiele, Spass und Abenteuer – das erlebnisorientierte Wandern ist ganz oben angekommen.
33

«Indiana Jones»
Die Britin Phoebe Waller-Bridge erzählt, wie sie und Harrison Ford fast verunglückten.
29

Guy Parmelin
Das diesjährige «Schulreisli» des Gesamtbundesrats führte von Apéro zu Apéro.
16

Streik im Flughafen Genf
Die Angestellten wehren sich gegen eine angekündigte Lohnreform.
Seite 4

Kampf gegen Schwarzarbeit
Beim privaten Putzpersonal sieht der Bund Handlungsbedarf.
Seite 7

EU-Gipfel im Zeichen des Kriegs
Die europäischen Regierungschefs sprechen in Brüssel über allfällige Garantien für Kiew.
Seite 10

Sie fühlen sich fast sicher
Wie lebt es sich in einem Dorf zwischen Weissrussland und der Ukraine?
Seite 13

Interview

«Es gehört zur direkten Demokratie, sich die Meinung des anderen zuzumuten.»

Filippo Leutenegger
Der Ex-«Arena»-Moderator über die Politsendung, die vor 30 Jahren zum ersten Mal ausgestrahlt wurde. **Seite 5**

Gewalttätige Proteste in den Pariser Banlieues

Frankreich Im Anschluss an einen Trauermarsch in Nanterre für einen dort erschossenen Jugendlichen kam es gestern erneut zu Auseinandersetzungen zwischen Protestierenden und der Polizei. Der Beamte, der den fatalen Schuss abgefeuert hat, befindet sich mittlerweile in Untersuchungshaft. **Seite 11** Foto: EPA

Erstmals Herz von Herztotem transplantiert – Kritiker reichen Anzeige ein

Medizin Der Eingriff in Zürich verlief erfolgreich. Transplantationsgegner sehen einen Widerspruch zum geltenden Gesetz.

Felix Straumann

Kaum bemerkt von der Öffentlichkeit hat die Transplantationsmedizin in der Schweiz einen Schritt nach vorn gemacht: Im März entnahmen Ärztinnen und Ärzte einem Spender nach einem Herz-Kreislauf-Stillstand das Herz und implantierten es einem Empfänger. Der Eingriff erfolgte in Zürich und verlief erfolgreich. Laut Swisstransplant sind inzwischen vier weitere solche Herztransplantationen in Lausanne und Bern erfolgt. «Allen Empfängerinnen und Empfängern geht es gut», sagt Franz Immer, Direktor der Stiftung.

Bis jetzt wurde ausschliesslich das Herz von hirntoten Spenderinnen und Spendern transplantiert. Das neue Verfahren ist technisch anspruchsvoller, weil das Herz durch den Kreislaufstillstand kurzzeitig nicht durchblutet ist. Es wird nun eine deutliche Steigerung der Zahl transplantierter Herzen erwartet.

Zweifel am Hirntod

In Ländern wie den USA, Australien oder Grossbritannien ist die neue Herztransplantation bereits etabliert. In der Schweiz bezweifeln Kritikerinnen und Kritiker jedoch, dass bei den Spendenden vor der Organentnahme das Gehirn tatsächlich unwiederbringlich ausgefallen ist. Weil dies ihrer Ansicht nach unter anderem dem Transplantationsgesetz widerspricht, haben sie nun eine Strafanzeige gegen eines der beteiligten Spitäler eingereicht. **Seite 38**

Kampagne gegen Ex-Klinikchef am Unispital entlarvt

Intrigen In der Herzklinik-Affäre am Zürcher Universitätsspital im Jahr 2020 war eine anonyme Gruppe unter dem Namen Honest Falcon aktiv. Sie streute Lügen über ihre Gegner – bei den Medien und in der Politik. Später ging auch eine anonyme Anzeige wegen eines angeblichen Tötungsdelikts gegen Paul Vogt ein, der die Klinik nach der Beurlaubung von Francesco Maisano leitete. Nun, nach fast drei Jahren, lässt die Staatsanwaltschaft den Vorwurf fallen. Doch sie ermittelt weiter. *(cbm/rog)* **Seite 18, 19**

Hautfarbe darf bei US-Studienplätzen keine Rolle spielen

Justiz Der Oberste Gerichtshof der USA hat Universitäten in einem ebenso historischen wie umstrittenen Urteil untersagt, bei der Auswahl von Studienbewerbern deren Hautfarbe zu berücksichtigen. Der Supreme Court in Washington urteilte gestern, die unter dem Begriff «Affirmative Action» oder positive Diskriminierung bekannte langjährige Praxis verstosse gegen das in der Verfassung verankerte Gleichheitsgebot. Für die Republikaner ist dieses Urteil ein grosser Erfolg. *(AFP)* **Seite 10**

9 771422 999005 23149

Tages-Anzeiger Werdstrasse 21, 8021 Zürich
Abo-Service 044 404 64 64, contact.tagesanzeiger.ch
Inserate inserate@tagesanzeiger.ch oder online unter adbox.ch

Redaktion 044 248 44 11, redaktion@tagesanzeiger.ch
Briefe an die Redaktion tagesanzeiger.ch/leserbriefe
Lesen Sie uns auch in der App oder auf der Website tagesanzeiger.ch

Briefe an die Redaktion	15	Veranstaltungen	30
Todesanzeigen	20	Rätsel	36
TV/Radio	22	Wetter	37